**Verlassene Wunder: Ein deutscher Fotograf und ein tschechischer Schriftsteller fanden im böhmisch-bayerischen Grenzgebiet die Schönheit im Verfall**

*Verlassene Wunder* – **Klaus Ditté, ein Fotograf aus Passau, und Martin Sichinger, ein Autor preisgekrönter Romane aus dem Böhmerwald, tauchten in die Ruinen der jüngsten Vergangenheit des böhmisch-bayerischen Grenzgebiets ein. In der Asche untergegangener Dörfer, vergangener Bindungen und unruhiger Zeiten, überwuchert von der Wildnis, fanden sie keine Dämonen, sondern Diamanten. So entstand nach und nach ein Buch, das den Tschechen das wiederentdeckt, was sie nicht mehr wahrnehmen, und den Deutschen die Geheimnisse dessen enthüllt, was sie als Tschechische Dörfer bezeichnen (und was in Tschechien als spanisches Dorf bekannt ist). "Ich wollte den Böhmerwald so festhalten, wie ihn noch niemand zuvor gesehen hat – geheimnisvoll, anrührend, wild, skurril", sagt der Fotograf. Und der Schriftsteller und Vimperker Patriot fügt hinzu: "So etwas hatten wir nicht geplant. Wir streiften einfach gemeinsam durch das Böhmerwald-Vorland, und das Buch entstand nebenbei als Bindeglied einer Freundschaft, die keine Grenzen kennt."**

Vier Kapitel einer schwarzweißen Bilddichtung aus dem böhmisch-bayerischen Grenzgebiet, umrahmt von poetischen Texten, eröffnen aufmerksamen und unvoreingenommenen Lesern eine neue Perspektive auf das Erbe der Vergangenheit. Sie ermöglichen es, Durchlässe zwischen Licht und Dunkel in der Landschaft zu entdecken, die eigenwillige Schönheit des Verfalls zu erkennen, die übersehene und doch allgegenwärtige Unvollkommenheit zu sehen (die Autoren prägten dafür ein neues Wort – Schepsismus) und über Hoffnung nachzudenken. "Wir neigen dazu, den Verfall als etwas rein Negatives zu betrachten, das folglich hässlich und deprimierend sein muss. Doch Verfall ist gleichzeitig ein Neuanfang, und wir haben die einzigartige Möglichkeit, beides gleichzeitig zu sehen. Es ist wie ein alter, vertrockneter Baum im Wald, der scheinbar tot ist, aber aus nächster Nähe betrachtet zum Keim neuen Lebens wird", ergänzen sich die Autoren gegenseitig.

Die Idee zum Buch entwickelte sich langsam während gemeinsamer Wanderungen und Ausflüge in die Wildnis des Böhmerwaldes, zu Ruinen einst florierender Fabriken, Gutshöfen oder Bauernhöfen sowie zu abgelegenen Winkeln von Städtchen und Dörfern des Vorlands. Am Anfang stand kein Plan. Die Vorstellung eines gemeinsamen Buches, das die Essenz ihrer Erkundungen einfängt, entstand langsam und zaghaft. Die Autoren ließen sich Zeit und beobachteten mit angehaltenem Atem, wie die nebelhafte Idee Wurzeln schlug, wuchs und sich in weitere Pläne verzweigte. "Die Tschechen brauchen glücklicherweise immer etwas länger, um ihrem Land seine Schönheit zurückzugeben", lächelt der Fotograf Klaus Ditté, den das geheimnisvolle Unbekannte jenseits des letzten Grenzsteins schon vor dem Fall des Eisernen Vorhangs faszinierte. Der Autor Martin Sichinger nickt verschmitzt.

Klaus Ditté (\*1960) wurde in Heilbronn geboren, lebt seit 2009 in Passau und bereist seit 1980 das böhmisch-bayerische Grenzgebiet, Skandinavien, die USA und Japan. Er hat zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt. Derzeit konzentriert sich seine künstlerische Arbeit auf Japan und Tschechien. (www.fine-photography.de).

Martin Sichinger (\*1967) wurde in Vimperk geboren, wo er das Gymnasium besuchte. In Pilsen studierte er an der Pädagogischen Fakultät. Er verbrachte einige Zeit im Ausland, lebt heute mit seiner Familie in Prag und arbeitet als Lehrer für Englisch und Tschechisch. Seit 2019 ist er treibende Kraft hinter dem Festival Šumava Litera.

––––

Die Finanzierung des Buches erfolgt über eine Kampagne auf Donio, die in der ersten Hälfte im April 2025 gestartet wird. Die Schwarzweiss Fotografien werden im aufwendigen Vierfarbendruck geprintet für höchste Qualität und Tonwertreichtum. Bisher wurden 50 Rezensionsexemplare mit Softcover produziert (die finale Ausgabe wird ein Hardcover haben), von denen noch einige verfügbar sind. Falls Sie Interesse haben, senden wir Ihnen gerne ein Exemplar zu. Ebenso vermitteln wir gerne ein Interview mit den Autoren.

Weitere Informationen und Leseproben: www.verlassenewunder.eu

Das Buch erscheint in Zusammenarbeit mit dem Verlag Velarium und dem grenzüberschreitenden Verein Knihy über Grenze.

Kontakt:  
📧 Radan Běhoun / redakce@velarium.cz / 📞 +420 603 553 325  
📧 Klaus Ditté / ditte@knihyubergrenze.eu / 📞 +49 (0) 170 7820636  
📧 Martin Sichinger / sichinger@knihyubergrenze.eu / 📞 +420 607 884 924

x